

# Zahl der Kinder steigt weiter

17. GV des Vereins Kita Wichtelburg Muri

**Schwarze anstatt wie budgetiert rote Zahlen. Die Auslastung der Kita Wichtelburg ist hoch. Rosig ist die finanzielle Situation dennoch nicht. Mit einem neuen Qualitätslabel will sich die Kita weiter festigen.**

Die Nachfrage an Betreuungsplätzen in Muri ist ungebrochen gross. Vor allem im Hedigerhaus, wo Kindergärtner und Schüler betreut werden, wird der Platz mittlerweile knapp. Deshalb hat sich der Vorstand entschieden, seit April während den Schulwochen auch in den Betreuungsräumen Rösslimatt eine Nachmittagsbetreuung anzubieten. Dies bringt vor allem für die Kinder und Eltern Vorteile mit sich. Die zwei wichtigsten: Die Wege sind kürzer, die Kinder werden in kleineren Gruppen betreut.

## Neues Qualitätssiegel im Herbst erreichen

Es ist eine der laufend folgenden Veränderungen und Neuerungen im Verein Kita Wichtelburg. Immer ist etwas in Bewegung. Und das wird sich auch in den kommenden Monaten nicht ändern. Der Vorstand strebt an, aus der Kita Wichtelburg eine Qualitätskita zu machen. In verschiedenen Bereichen müssen Voraussetzungen erfüllt sein, um ein entsprechendes Zertifikat zu erlangen. Laut Präsidentin Mariza Nietlispach laufen mo-



Sie leiten als Vorstand die Geschicke des Vereins Kita Wichtelburg, v. l.: Philipp Staubli (Öffentlichkeitsarbeit), Valeria Candido (Aktuarin), Mariza Nietlispach (Präsidentin), Gabriela Baumann (Beisitz, Kita Leitung), Walter Baden (Finanzen).

Bild: zg

mentan die Vorbereitungsarbeiten dazu. Im Herbst sollen die Voraussetzungen erfüllt sein.

## Höhere Tarife bei den Babys

Das 16. Jahr der Kita Wichtelburg beinhaltet viele Highlights. Das grösste war das Sommerfest unter dem Motto «Walt Disney». Das nächste Sommerfest folgt am 10. August. Auch auf den «spielzeugfreien» Monat im Roos blickt die Kita-Leitung zufrieden zurück. Während dieser Zeit verschwinden alle Spielsachen in die Ferien. Die Kinder beschäftigen sich mit wertlosem Material oder Naturmaterialien. «Häufiger als sonst

entwickeln die Kinder in dieser Zeit neue Rollenspiele in kleinen und grossen Gruppen. Sie kommunizieren mehr miteinander und müssen neue Regeln aushandeln», weiss Gabi Baumann, Gesamtleiterin der Kita Wichtelburg.

Das oberste Ziel der Kita ist seit der Eröffnung, dass die Kinder, egal aus welchen familiären oder finanziellen Verhältnissen sie stammen, eine professionelle Betreuung geniessen. Gemeinden und Firmen leisten Tarifierduktionen, hauptsächlich finanziert sich die Kita Wichtelburg aber über die Elternbeiträge. Und dies hat im letzten Jahr bestens geklappt. Wegen der hohen Auslastung

konnte ein Gewinn von gut 46000 Franken erwirtschaftet werden. Vorgesehen war ein Minus von 20000 Franken. Für Mariza Nietlispach ist aber klar: «Trotz allem sind die Finanzen weiterhin angespannt, denn die Reserven für eine eventuell tiefere Auslastung oder andere unvorhergesehene Auslagen sind immer noch sehr klein», sagt sie.

Darum hat die Kita Wichtelburg im Januar jenen Entscheid gefällt, den viele Kitas schon früher fällten – die Tarife bei den Babys wurden erhöht. Schon für das aktuelle Jahr scheint dies zwingend nötig. Das Budget sieht ein Minus von knapp 60000 Franken vor.

--ake